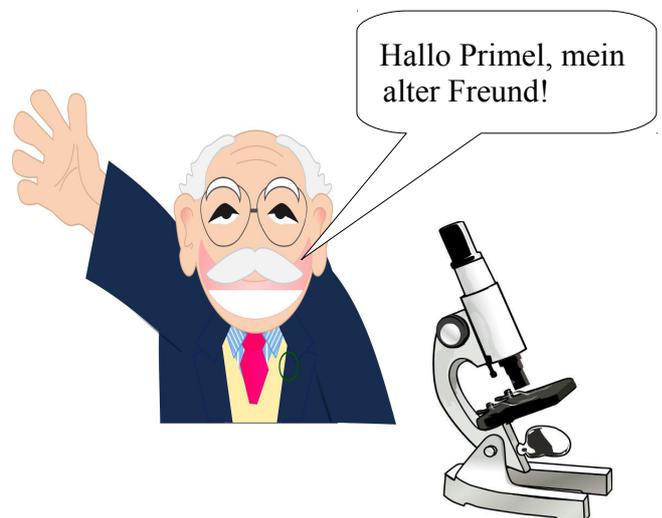
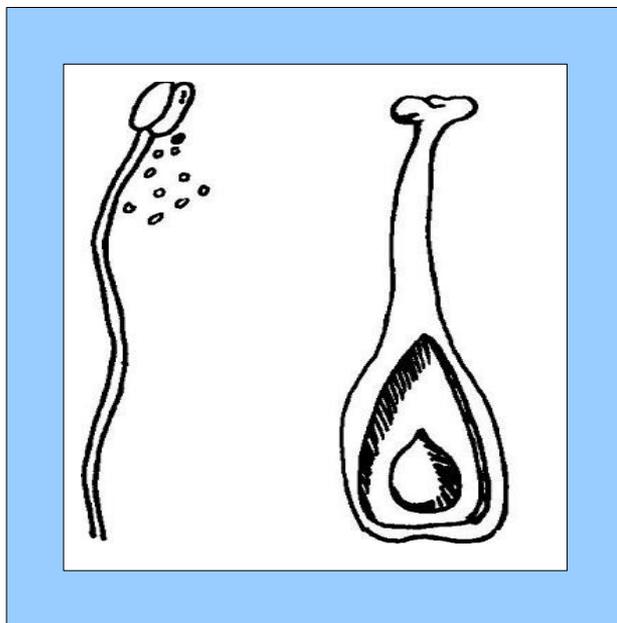


Hintergrundrecherche – Was passiert nach der Bestäubung?

Kommissar Primel macht sich schlau

Kommissar Primel will wissen, wie es weitergeht. Nach der Bestäubung ist die Geschichte doch bestimmt nicht zu Ende, oder? Seit einiger Zeit tut sich nämlich wieder etwas bei den Pflanzen. Die wunderschönen Blüten scheinen bei einigen schon abzufallen. Diesmal sucht Primel einen Experten auf. Professor Dr. Dr. U. N. Kraut kann ihm hoffentlich weiterhelfen und ihm die Sache erklären.

1) Der Professor bittet Primel zu sich ins Labor zu kommen, denn nur unter dem Mikroskop kann man erkennen, was nach der Bestäubung geschieht.



Nach der **Bestäubung** bilden die Pollen die auf der Narbe gelandet sind, **Pollenschläuche**. Diese wachsen durch die Narbe und den Griffel bis ins Innere des Fruchtknotens. Dort befindet sich die **Samenanlagen**, oder die weiblichen Eizellen. Der erste Pollenschlauch, der die Samenanlage erreicht, öffnet sich und der männliche Zellkern verschmilzt mit dem Zellkern der Eizelle. Das nennt man **Befruchtung**. Aus der Blüte wird nun ein Same, der oft in einer Frucht versteckt ist.

Zeichne in das Bild des Professors gelbe Pollen oben auf die Narbe. Zeichne lange Pollenschläuche bis nach unten zur Eizelle.



2). In den nächsten Wochen entwickelt sich um die befruchteten Blüten häufig eine Frucht. Die Kronblätter welken und fallen ab, ebenso die Kelchblätter und Staubbeutel. Aus der Wand des Fruchtknotens entsteht das Fruchtfleisch, das den Samen umschließt. Wenn der Samen auf den Boden fällt, kann aus ihm eine neue Frucht wachsen.

Was glaubst du, warum einige Pflanzen Früchte bilden?